

**Dritte Ordnung zur Änderung der
Diplomprüfungsordnung für den Studiengang
Regionalwissenschaften Ostasien (Schwerpunkt China)
mit den Studienrichtungen
Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre,
Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft
an der Universität zu Köln
vom 13. September 2010**

Aufgrund von § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz–HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes (HFG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Oktober 2009 (GV. NRW. S. 516), sowie Artikel 8 HFG, erlässt die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln die folgende Ordnung:

Artikel I

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Regionalwissenschaften Ostasien (Schwerpunkt China) mit den Studienrichtungen Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft an der Universität zu Köln vom 9. März 2007 (Amtliche Mitteilungen 21/2007), zuletzt geändert mit Ordnung vom 27. August 2009 (Amtliche Mitteilungen 75/2009) wird wie folgt geändert:

§ 18 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 2 Nr. 2.8 erhält folgende Fassung:

„2.8 Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte (*WiSo-Fak, mit LP*)“

b) Abs. 4 Nr. 2.12 erhält folgende Fassung:

„2.12 Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte (*WiSo-Fak, mit LP*)“

c) Abs. 6 Nr. 2.13 erhält folgende Fassung:

„2.13 Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte (*WiSo-Fak, mit LP*)“

d) Abs. 13 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Allgemeine Wirtschaftspolitik,“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft.

Artikel III

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität zu Köln veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln vom 7. Juli 2010 sowie der Zustimmungserklärungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 5. Juli 2010 und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät vom 1. Juli 2010 und des Beschlusses des Rektorats vom 6. September 2010.

Köln, den 13. September 2010

Die Dekanin der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

Universitätsprofessorin Dr. Christiane M. Bongartz